

GEMEINDERAT



Geschäft No. 4091A

**Postulat Nr. 4091 von Susan Vogt  
Einwohnerrätin der FDP  
Allschwil Schönenbuch betreffend  
Wahlhilfe für stimmberechtigte  
Jugendliche und junge Erwachsene**

Bericht an den Einwohnerrat  
vom 18. September 2013

Inhalt	Seite
1. Ausgangslage	3
2. Überarbeitete Vorlage	3
3. Antworten	3-5
4. Antrag	5

## Beilagen

---

- Flyer VIMENTIS
- Flyer *easyvote*

*wurden bereits abgegeben*

## 1. Ausgangslage

---

Am 05. September 2012 reichte Susan Vogt, Einwohnerrätin FDP Allschwil Schönenbuch, ein Postulat mit folgendem Antrag ein:

### **Antrag:**

*Der Allschwiler Gemeinderat wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob jedem jungen stimmberechtigten Einwohner von Allschwil vor jeder eidgenössischen und kantonalen Abstimmung eine Abstimmungshilfe nach Hause geschickt werden kann.*

*Alternativ könnte man bei der jährlichen Jungbürgerfeier einen Anmeldungstalon für die Wahlhilfe abgeben.*

Das Postulat wurde am 14.11.2012 mit 23 Ja-, 13 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung vom Einwohnerrat überwiesen.

## 2. Überarbeitete Vorlage

---

Der Gemeinderat hat die erste Fassung dieser Vorlage am 21. August 2013 verabschiedet und dem Büro Einwohnerrat eingereicht. An der Einwohnerratssitzung vom 11. September 2013 hat der Gemeinderat die Vorlage zurückgezogen und eine Überarbeitung innert Monatsfrist angekündigt. Diese liegt nun vor.

Der Rückzug und die Überarbeitung der Vorlage waren notwendig geworden nachdem kurz nach der Veröffentlichung festgestellt worden ist, dass auf Grund eines Missverständnisses mit den beiden Anbietern die in der Vorlage genannten Preise nicht zutreffend sind. Im Rahmen der Überarbeitung wurden auch Anpassungen auf Grund neuester Entwicklungen vorgenommen: So bedienen beide Anbieter seit kurzem auch den Kanton Basellandschaft mit einer speziell auf unseren Kanton zugeschnittenen Wahlhilfe. Gestützt auf die neue Ausgangslage (Preise und Verfügbarkeit) hat der Gemeinderat die Postulatsantwort neu beraten. Deshalb hat auch der entsprechende Abschnitt am Ende des Kapitels 3 eine Aufdatierung erfahren.

## 3. Antworten

---

Die gemeinderätliche Kinder- und Jugendkommission sowie die Hauptabteilung Bildung - Erziehung - Kultur (BEK) hatten bereits im November 2011 das Angebot des Dachverbandes Schweizer Jugendparlamente (DSJ) geprüft. Der DSJ erarbeitet zu nationalen und teils auch kantonalen Abstimmungsvorlagen eine parteineutrale Abstimmungsbroschüre, die sich gezielt an junge Wählerinnen und Wähler richtet. Ziel ist es, in dieser Informationsbroschüre die Abstimmungsthemen leicht verständlich zu erklären und komplexe Themen auf die wesentlichen Punkte zu vereinfachen.

Es gibt jedoch zwei Anbieter (*easyvote* & *VIMENTIS*), welche grundsätzlich das gleiche System der Wahlhilfe anbieten. Die Gemeinde kann wahlweise nur die Broschüren beziehen und das Verpacken und Versenden selber organisieren (**Variante A**) oder direkt die Druckerei resp. den jeweiligen Anbieter mit dem Versand an die jungen Wählerinnen und Wähler beauftragen (**Variante B**).

Durchschnittlich sind im Stimmregister der Gemeinde Allschwil 1`250 Jugendliche und junge Erwachsene stimmberechtigte Personen registriert (18-25 J). Pro Abstimmung (ca. 4 Mal pro Jahr) müssten also rund 1`250 Personen mit einer Broschüre bedient werden. Die Anzahl und die Zusammensetzung der stimmberechtigten Alterskategorie ändert sich bei jeder Abstimmung, da laufend neue Personen dazukommen, welche 18 werden und solche über 25 wieder wegfallen. Bei der Wahl von **Variante B** müssten von der Gemeinde zwei Mal jährlich eine vom Allservice aufbereitete Liste der Stimmberechtigten in dieser Alterskategorie elektronisch zugestellt werden.

### **easyvote**

In der *easyvote*-Broschüre werden die eidgenössischen und die kantonalen Abstimmungsvorlagen erläutert. Seit Juni 2013 ist neu auch eine Version für den Kanton Basel-Landschaft verfügbar, welche auch die kantonalen Abstimmungen in unserem Kanton erläutert. Eine Ausweitung auf kommunale Abstimmungsvorlagen ist hingegen auch künftig nicht vorgesehen.

Sämtliche in der Broschüre aufgeführten aktuellen Informationen stehen im Übrigen online auf [www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch) jedem und jeder Interessierten frei zur Verfügung.

Bei einem Empfängerkreis von durchschnittlich ca. 1250 Personen pro Abstimmung entstehen bei der **Variante A** jährliche externe Kosten von ca. CHF 6`493.00 (Broschüren für 4 Abstimmungen à CHF 2.90 = CHF 3625.00 + 4 x Massenversand B-Post à CHF 0.53 = CHF 2650.00 + 4 x 1250 Couverts = CHF 218.00) sowie ein geschätzter Personalaufwand fürs Verpacken, Etikettieren und Versenden von rund einem Tag und einem Mitarbeitenden.

Bei der **Variante B** (Versand durch die Druckerei) entstehen jährliche externe Kosten von CHF 6`250.00 (Broschüre inkl. Versand à CHF 5.00). In beiden Fällen entsteht noch ein geringer interner Aufwand für die Aufbereitung der Adressdaten.

Da **Variante B** in der Summe preisgünstiger ist und weniger Arbeitsaufwand innerhalb der Verwaltung generiert, kommt für den Gemeinderat nur **Variante B** in Frage.

Eine schriftliche Anfrage bei *easyvote* betreffend Erfahrungswerte über eine Steigerung der Stimmbeteiligung durch den Versand der Broschüre ergab, dass dort keine quantitativen Datenerhebungen bezüglich der Auswirkungen von *easyvote* gemacht werden.

### **VIMENTIS**

Das Angebot des Vereins VIMENTIS wurde ebenfalls geprüft. Auch dieser stellt sein Informationsmaterial online auf der Homepage [www.vimentis.ch](http://www.vimentis.ch) jedem/er Interessierten frei zur Verfügung. Im sogenannten Jungbürgerabonnement werden Flyer durch die Gemeinde selber (**Variante A**) oder durch den Verein VIMENTIS (**Variante B**) ein Jahr lang an die Zielgruppe versandt. Beim Angebot des Vereins VIMENTIS, würde vom Gemeinderat ebenso die **Variante B** bevorzugt.

Die Kosten sind nur unwesentlich geringer als bei *easyvote* und belaufen sich auf ca. CHF 5`993.00 pro Jahr bei **Variante A** und ca. CHF 5`625.00 pro Jahr bei **Variante B**. Die herunterladbaren Flyer auf der Homepage zu den aktuellen Abstimmungsthemen wurden detailliert mit den offiziellen Erläuterungen des Bunds und des Kantons verglichen. Grundsätzlich wurden die vorhandenen Texte lediglich stark gekürzt und nicht umformuliert. Es ist fraglich ob Jugendlichen und jungen Erwachsenen mittels dieser gekürzten Texte „*der Einstieg in politische Geschehnisse vereinfacht und ihr Interesse an der Politik geweckt wird*“ (Zitat aus der Homepage des Vereins VIMENTIS). Die Flyer beider Anbieter

sind sehr einfach gehalten, wobei die Flyer von *easyvote* optisch etwas ansprechender erscheinen. Ob diese Aufmachung Jugendliche und junge Erwachsene anspricht und zum Abstimmen animiert, ist diskutierbar.

### **Haltung des Gemeinderates**

Der Gemeinderat hat, wie im Postulat gefordert, die Situation analysiert und die Einführung einer Wahlhilfe für Jugendliche und junge Erwachsene geprüft. Da diese jugendgerechten Abstimmungs- und Wahlunterlagen von *easyvote* und *VIMENTIS* auf den jeweiligen Homepages ([www.easyvote.ch](http://www.easyvote.ch) und [www.vimentis.ch](http://www.vimentis.ch)) verfügbar sind und die angesprochene Generation sehr vertraut mit dem Medium Internet ist, erachtet der Gemeinderat den Nutzen eines zusätzlichen Briefversands derselben Unterlagen als eher gering und sieht deshalb davon ab. Hingegen sind die Links zu den entsprechenden Homepages neu auch auf der Homepage der Gemeinde aufgeführt.

Da die Gemeinde Allschwil in den kommenden Jahren auf finanziell eher schwierige Verhältnisse zusteuert, sieht der Gemeinderat zudem ganz grundsätzlich von jeglichen zusätzlichen wiederkehrenden Ausgaben ab, welche freiwillig erbracht werden und durch keinen direkt messbaren Nutzen gerechtfertigt sind. Der Gemeinderat ist deshalb zur Überzeugung gelangt, die Abgabe einer schriftlichen Wahlhilfe für Jugendliche und junge Erwachsene nicht weiter zu verfolgen.

## **4. Antrag**

---

Gestützt auf diese Ausführungen beantragt Ihnen der Gemeinderat

**zu beschliessen:**

Das Postulat wird als erledigt abgeschlossen.

**GEMEINDERAT ALLSCHWIL**

Vizepräsidentin:      Verwalterin:

Nicole Nüssli-Kaiser      Sandra Steiner